



## Protokoll 177. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Freitag, 10. Dezember 2021, 17.00 Uhr bis 19.34 Uhr, in der Halle 9  
der Messe Zürich

---

Vorsitz: Präsident Mischa Schiwow (AL)

Beschlussprotokoll: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 121 Mitglieder

Abwesend: Tobias Baggenstos (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Dr. Frank Rühli (FDP),  
Ronny Siev (GLP)

---

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste  
folgende Geschäfte:

- |     |                          |  |     |
|-----|--------------------------|--|-----|
| 1.  |                          | Mitteilungen   |     |
| 12. | <a href="#">2021/368</a> | Weisung vom 15.09.2021:<br>Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2022 (Detailbudgets und<br>Produktgruppen-Globalbudgets)  | FV  |
| 15. | <a href="#">2021/462</a> | E Postulat der AL-Fraktion vom 24.11.2021:<br>Unterstützung des Übergangs zur integrativen Tagesschule mit<br>dem Ausbau der Schulassistentinnen und Schulassistenten auf<br>den vom Volksschulamt angegebenen Richtwert | VSS |

## Mitteilungen

Es werden keine Mitteilungen zur Kenntnis gebracht.

## Geschäfte

### 4709. 2021/368

**Weisung vom 15.09.2021:**

**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2022 (Detailbudgets und Produktgruppen-Globalbudgets)**

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 176, Beschluss-Nr. 4709/2021).

Beschlüsse:

<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b>
---------------------------

Bildungszentrum Blaulicht: Betrifft den nachfolgenden Antrag Nr. 82 sowie Antrag Nr. 54 (SID)

S. 317	<b>40</b> <b>4040</b> <b>3010 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Immobilien Stadt Zürich</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>082.</b>	Antrag Stadtrat				36 947 000	Mehrheit
			50 200		36 896 800	Minderheit
		Begründung:	Stellen für Bildungszentrum Blaulicht (BZB) erst aufbauen, wenn nachgewiesen ist, dass dieses kostendeckend geführt werden kann (Verzicht auf Leiter Hausdienst und Technik IVH 0,5 Stellenwerte)			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 320	<b>40 4040 500101 5040 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto Hochbauten</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
<b>083.</b>	Antrag Stadtrat				4 184 000	Mehrheit	Dr. Florian Blättler (SP) Referent, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP)
			1 992 000		2 192 000	Minderheit	Walter Angst (AL) Referent, Susanne Brunner (SVP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung	Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP)
		Begründung:	Verzicht auf die sehr teure Verschiebung des 3-fach Pavillons vom Schulhaus Ruggächer zum Schulhaus Riedenhalden. Für das Schuljahr 2022/2023 sollen die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Schauenberg im Schulhaus Ruggächer statt im Riedenhalden unterrichtet werden (Transport mit Shuttle ist kostengünstiger).				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ZU.

S. 333	<b>40 4040 500722 5040 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Stadtpolizei: Ersatz Videoanlagen Hochbauten</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
<b>084.</b>	Antrag Stadtrat				700 000	Mehrheit	Susanne Brunner (SVP) Referentin, Vizepräsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Johann Widmer (SVP)
			700 000		0	Minderheit	Präsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL), Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Verzicht auf Ersatz der Videoanlagen der Stadtpolizei				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ZU.

<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b>
---

S. 189	<b>45</b> <b>4530</b> <b>PG 2</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b> <b>Elektrizitätswerk</b> <b>Energieproduktion Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw. /</b> <b>Steuerungsvorgabe D</b>	
<b>085.</b>	Antrag Stadtrat		Stimmen
			Minderheit 1 Johann Widmer (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
	Die Mehrheit der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe D «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)» von 1700 auf 2800 anzupassen.	Mehrheit	Präsident Felix Moser (Grüne) Referent, Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
	Die Minderheit 2 der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe D «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)» von 1700 auf 2000 anzupassen.	Minderheit 2	Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Severin Pflüger (FDP)
	Begründung:	Mehrheit:	Der Zubau von Photovoltaikanlagen soll forciert werden und auch auf Gebäuden ausserhalb des Unterhaltszyklus erfolgen; daher soll der Zubau im Vergleich zu 2021 verdoppelt werden
		Minderheit 2:	Der Ausbau ist unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit zu forcieren.

Jürg Rauser (Grüne) stellt namens der Grüne-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 189	<b>45</b> <b>4530</b> <b>PG 2</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b> <b>Elektrizitätswerk</b> <b>Energieproduktion Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw. /</b> <b>Steuerungsvorgabe D</b>	
<b>085a.</b>	Namens der Grüne-Fraktion beantragt Jürg Rauser (Grüne), die Steuerungsvorgabe D «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)» von 1700 auf 2400 anzupassen.	Grüne-Fraktion	Antrag von Jürg Rauser (Grüne)
	Begründung:		Der Zubau von Photovoltaikanlagen soll forciert werden und auch auf Gebäuden ausserhalb des Unterhaltszyklus erfolgen; Die Anpassung auf 2400 kWp entspricht den in Antrag 086. beantragten Kosten.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(1700 kWp)	15 Stimmen
Antrag Mehrheit	(2800 kWp)	48 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(2000 kWp)	0 Stimmen
Antrag Grüne-Fraktion	(2400 kWp)	<u>55 Stimmen</u>

Total	118 Stimmen
= absolutes Mehr	60 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(1700 kWp)	15 Stimmen
Antrag Mehrheit	(2800 kWp)	4 Stimmen
Antrag Grüne-Fraktion	(2400 kWp)	<u>98 Stimmen</u>
Total		117 Stimmen
= absolutes Mehr		59 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Grüne-Fraktion zugestimmt.

---

S. 348	<b>45</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b>				
	<b>4530</b>	<b>Elektrizitätswerk</b>				
	<b>502940</b>	<b>Übrige Anlagen</b>				
	<b>5030 00 000</b>	<b>Übrige Tiefbauten</b>				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>086.</b>	Antrag Stadtrat			36 442 100	Minderheit	Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Severin Pflüger (FDP)
			1 800 000	38 242 100	Mehrheit	Präsident Felix Moser (Grüne) Referent, Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
					Enthaltung	Susanne Brunner (SVP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Investitionen für den Ausbau Photovoltaik auf 2800 kWp			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 177	<b>45</b> <b>4530</b> <b>PG 3</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b> <b>Elektrizitätswerk</b> <b>Netzbetrieb</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>087.</b>	Antrag Stadtrat		93 000		-5 092 800 -5 185 800	Zustimmung
						Dr. Florian Blättler (SP) Referent, Vizepräsident Florian Utz (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
						Enthaltung
						Präsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Susanne Brunner (SVP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Keine Kostensteigerung beim Kundendienst, Nutzung von Synergien			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Dr. Florian Blättler (SP) beantragt für den Antrag der RPK neu eine Kürzung um 93 000 Franken.

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 70 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 204	<b>45</b> <b>4530</b> <b>PG 5</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b> <b>Elektrizitätswerk</b> <b>Energiedienstleistungen / Steuerungsvorgabe D</b>				
						Stimmen
<b>088.</b>	Antrag Stadtrat					Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
			Die Mehrheit der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe D «U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %» von >70 auf >75 anzupassen.			Mehrheit
						Dr. Florian Blättler (SP) Referent, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			Begründung: Der Anteil CO2-neutral produzierter Wärme/Kälte lag in den vergangenen Jahren stets über 75 %. Es muss das Ziel sein, diesen Anteil weiter zu steigern. Dies sollte sich auch in der Steuerungsvorgabe widerspiegeln.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b>
------------------------------------

S. 365	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>089.</b>	Antrag Stadtrat				240 324 100	Minderheit
					50 000	240 374 100 Mehrheit
						Johann Widmer (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
						Präsident Felix Moser (Grüne) Referent, Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
						Begründung: Stellenerhöhung der Fachspezialistin Migration und Schule um 70 % auf 140 %

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 365	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>090.</b>	Antrag Stadtrat				240 324 100	Minderheit
					2 000 000	242 324 100 Mehrheit
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Susanne Brunner (SVP), Cathrine Pauli (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP)
						Begründung: 70 Vollzeitstellen (VZE) Schulassistenten per Schuljahresbeginn 2022/2023, zusammengesetzt aus 35 VZE (gemäss GR-Beschluss zum Budget 2021 für das Schuljahr 2021/2022, die auf Antrag des VS SSD per 01.01.22 wieder aus dem Stellenplan gestrichen wurden) plus 35 VZE für den planmässigen Ausbau der Schulassistenten bis zum Schuljahr 2026/2027 (1 VZE pro 6 Klassen, ca. 320 VZE). Jahreslohn für Schulassistenten Fr. 71 200 für 5 Monate.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

#### 4730. 2021/462

**Postulat der AL-Fraktion vom 24.11.2021:**

**Unterstützung des Übergangs zur integrativen Tagesschule mit dem Ausbau der Schulassistentinnen und Schulassistenten auf den vom Volksschulamt angegebenen Richtwert**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Walter Angst (AL) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4652/2021).

Yasmine Bourgeois (FDP) stellt namens der FDP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 69 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 365	<b>50 5010 3010 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>092.</b>	Antrag Stadtrat				240 324 100	Minderheit
					320 000	240 644 100 Mehrheit
						Enthaltung
		Begründung:	Verzicht auf Senkung der Pauschale für die Mittagsbetreuung: Personalkosten pro Betreuungseinheit (BE) von Fr. 18 auf Fr. 17 gemäss Schulpflegebeschluss (Anzahl BE gebundene Mittagsbetreuung ca. Fr. 320 000: ca. 40 Stellen Fachpersonen Betreuung (FaBe) und Betreuungsassistenten (BA), Beschluss 13/2021 der Schulpflege vom 2. März 2021: Senkung Betrag Personalressourcen BE von Fr. 17.85 auf Fr. 16.80).			
						Sven Sobernheim (GLP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 50 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 365	50 5010 3020 00 000	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Löhne der Lehrpersonen</b>				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>093.</b>	Antrag Stadtrat			84 901 300	Mehrheit	Walter Angst (AL) Referent, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
		2 000 000		82 901 300	Minderheit	Severin Pflüger (FDP) Referent, Cathrine Pauli (FDP)
					Enthaltung	Susanne Brunner (SVP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung: Wachstum der Anzahl der Lehrpersonen dem Wachstum der Schülerin- und Schülerzahlen anpassen				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 376	50 5050 3010 00 000	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulgesundheitsdienste</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>094.</b>	Antrag Stadtrat			16 977 000	Minderheit	Sven Sobernheim (GLP) Referent, Susanne Brunner (SVP), Johann Widmer (SVP)
			330 000	17 307 000	Mehrheit	Renate Fischer (SP) Referentin, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP)
		Begründung: Befristeter Stellenausbau im Schulpsychologischen Dienst zum Abbau von bestehenden Wartefristen (2,2 Stellen zusätzlich)				

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 27 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 376	<b>50</b> <b>5050</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulgesundheitsdienste</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>095.</b>	Antrag Stadtrat				16 977 000	Minderheit
				60 000	17 037 000	Mehrheit
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Susanne Brunner (SVP), Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Renate Fischer (SP) Referentin, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Personelle Aufstockung der Fachstelle «Lust und Frust»: 1 Stelle ab Schuljahr 2022/2023, um den Bedarf an Klasseneinsätzen zu decken (aktuelle Wartezeit ist bis Februar 2023)			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

## SOZIALDEPARTEMENT

S. 386	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>096.</b>	Antrag Stadtrat				5 896 400	Mehrheit
				787 800	5 108 600	Minderheit
						Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Vizepräsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Susanne Brunner (SVP), Renate Fischer (SP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
						Präsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL)
		Begründung:	Streichung der Stellen für das Sozialinspektorat. Sozialhilfebeziehende sollen nicht unter einem derartigen Grundrechtseingriff leiden. Die Stadt Winterthur zeigt, dass Sozialinspektorate nicht nötig sind, um Missbrauch zu bekämpfen. Dafür gezielter Ausbau (plus 7 Stellen) bei den Sozialarbeitenden in den Sozialen Diensten, damit diese mehr Zeit haben, um auf ihre Klientinnen und Klienten einzugehen. Prävention statt Repression.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 25 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 409	<b>55</b> <b>5550</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Dienste</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>097.</b>	Antrag Stadtrat				77 488 000	Mehrheit
						Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Susanne Brunner (SVP), Severin Pflüger (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
				787 800	78 275 800	Minderheit
						Präsident Felix Moser (Grüne) Referent
						Enthaltung
						Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Streichung der Stellen für das Sozialinspektorat. Sozialhilfebeziehende sollen nicht unter einem derartigen Grundrechtseingriff leiden. Die Stadt Winterthur zeigt, dass Sozialinspektorate nicht nötig sind, um Missbrauch zu bekämpfen. Dafür gezielter Ausbau (plus 7 Stellen) bei den Sozialarbeitenden in den Sozialen Diensten, damit diese mehr Zeit haben, um auf ihre Klientinnen und Klienten einzugehen. Prävention statt Repression.			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 51 gegen 27 Stimmen (bei 42 Enthaltungen) zu.

S. 386	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>098.</b>	Antrag Stadtrat				5 896 400	Mehrheit
						Alan David Sangines (SP) Referent, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP)
			80 000		5 816 400	Minderheit
						Susanne Brunner (SVP) Referentin, Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Auf die wirtschaftliche Basishilfe soll verzichtet werden, da die Rechtsgrundlage fehlt. Die entsprechenden Stellenwerte (0,8) sind zu streichen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 68 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 392	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3636 00 310</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge Wirtschaftliche Basishilfe</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>099.</b>	Antrag Stadtrat				2 000 000	Mehrheit
			2 000 000		0	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	SVP: Auf die wirtschaftliche Basishilfe soll verzichtet werden, da die Rechtsgrundlage fehlt. FDP: Kein Aufbau eines illegalen Sozialsystems			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 387	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3130 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Dienstleistungen Dritter</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>100.</b>	Antrag Stadtrat				186 000	Minderheit
					125 000 N	
			45 000		266 000	Mehrheit
		Begründung:	Verzicht Vergabeauftrag an Agentur FurrerHugi für Aufbau KiTa-Dialog. Aufbau Interessenvertretung Kontraktpartner (KiTa-Trägerschaften) kann unterstützt werden, aber nicht durch eine von der Vergabestelle (Stadt Zürich) beauftragte Dritte			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Felix Moser (Grüne) stellt namens der Grüne-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 389	<b>55</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b>			
	<b>5500</b>	<b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b>			
	<b>3636 00 140</b>	<b>Starthilfen und Beiträge im Frühbereich</b>			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
<b>100a.</b>	Antrag Stadtrat			263 000	
			45 000	308 000	Felix Moser (Grüne)
		Begründung:	Starthilfe für Trägerschaft KiTa-Dialog		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Felix Moser (Grüne):

Der Rat stimmt dem Antrag von Felix Moser (Grüne) mit 68 gegen 49 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 178, Beschluss-Nr. 4709/2021).

### **E i n g ä n g e**

Es sind keine Vorstösse eingereicht worden.

### **K e n n t n i s n a h m e n**

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 10. Dezember 2021, 21 Uhr.